

Die Entstehung einer Skulptur

Auf den Spuren von *Salvador Dalí*



Salvador Felipe Jacinto Dalí hat sich sein Leben

lang darum bemüht, Dalí zu werden, das heißt also ein „Genie“, einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine erstaunlichen Bildfindungen und sein extravagantes Künstlerleben haben seinen Weltruhm nachhaltig begründet. Neben einem umfangreichen malerischen Werk manifestiert sich sein bildnerisches Genie auch in Skulpturen, die er von den Leitmotiven seines Œuvres anfertigte.

Dalís außergewöhnliche Bildfantasie ist Ausdruck

surrealistischer Irrationalität und bewegt sich in einer Assoziations- und Traumwelt, die er selbst als paranoisch-kritische Methode bezeichnet. An der Bronzeskulptur „Rhinocéros“ lässt sich verdeutlichen, was Dalí unter dieser Methode versteht. Durch das Arrangement eines Nashorns mit einem Seeigel entsteht ein doppeltes, alternatives Vorstellungsbild, und es gelingt, den Gegenstand der Darstellung auf eine neue Ebene zu heben.

Die Skulptur „Rhinocéros“ entstand 1954 zunächst als großformatiges Unikat. Sie erinnert an Dürers berühmte Tierdarstellung,

die Dalí surrealistisch verfremdet hat. Eine Skulptur-edition hat der Künstler aber zeitlebens nie verwirklicht. Der Dalí-Experte und Inhaber der Verwertungsrechte an Dalís Skulpturen, Robert Descharnes, genehmigte schließlich 1997 den Guss der Kleinskulptur „Rhinocéros“, die durch ihr Format für den privaten Sammler bestimmt ist.

Um herauszufinden, wie eine Skulptur entsteht, muss man dreißig Kilometer süd-

lich von Paris zur Gießerei Airaindor-Valsuani fahren, wo das „Rhinocéros“ und andere Bronzeskulpturen von Dalí gegossen werden. Leonardo Benatov ist Inhaber und Gründer der berühmten Kunstgießerei. Sein Vater war Maler und Freund von Kandinsky, Diego Riviera und anderen großen Künstlerkollegen seiner Zeit. Leonardo Benatov hat die Kunstakademie besucht und ist Bildhauer geworden. Später

»Ich glaube, man muss, um vom Spitzenmacher zur Sonnenblume, von der Sonnenblume zum Nashorn und vom Nashorn zum Blumenkohl übergehen zu können, etwas Außergewöhnliches unter der Schädeldecke haben.«

Salvador Dalí



Salvador Dalí: „Rhinocéros“. Skulptur in Bronze, 12 x 16 x 9 cm, 998 Exemplare, jeweils nummeriert und signiert

Foto: Edition DÄV

spezialisierte er sich auch auf den Guss von Bronzeskulpturen.

1979 lernte er Salvador Dalí kennen. Seit nunmehr 15 Jahren gießt er Skulpturen von Dalí, Rodin, Claudel und anderen großen Künstlern. Auch seine eigenen kraftvollen Skulpturen im Großformat werden bei Airaindor hergestellt. Der Vorgang des Bronzegusses ist uralt und denkbar einfach. Bronzeskulpturen sind seit dem dritten Jahrtausend v. Chr. von den Hochkulturen des Vorde-

zen verbunden wird. Durch Erhitzen der Form wird gleichzeitig das Wachs ausgeschmolzen und der Ton gehärtet. In den durch das Auslaufen des Wachses entstandenen Hohlraum wird die bei circa 800 Grad Celsius erhitzte Bronzeschmelze eingefüllt. Nach Erkalten werden Mantel und Kern zerschlagen.

Jede Skulptur wird einzeln gegossen und in aufwendiger Handarbeit nachbearbeitet. Zunächst werden die Wachsreste entfernt und unerwünschte Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche beseitigt. Das „Rhinocéros“ gießt man aus technischen Gründen mit drei Beinen und fügt nachträglich das vierte Bein an. Dann patiniert ein Spezialist die Skulptur, indem er sie gleichzeitig mit einer Säuremischung bestreicht und mit

Feuer behandelt. Die Art der Säure und die Dauer der Feuerbehandlung sind für die Farbe der Patina und die Verteilung von Farbton und natürlichem Bronzeton verantwortlich. Jede Skulptur unterscheidet sich deshalb von den anderen Exemplaren. Der Seeigel, der Bestandteil von Dalís Nashornskulptur ist, wird getrennt gegossen, anschließend vergolddet und neben dem Nashorn auf einer Bronzeplinthe befestigt.

Schließlich werden die Punzen der Gießerei „Airaindor“, die Nummerierung des Exemplars und die Signatur Dalís geprägt. Sobald alle Exemplare gegossen sind, wird das Gussmodell unwiderruflich zerstört. Das garantiert den Sammlerwert der Skulptur. Dagmar Gold



Foto: Arte Viva

Dalís Skulptur „Rhinocéros“: Vom fertigen Guss werden Wachsreste entfernt.

ren Orients bekannt. Die Legierung besteht aus rund 60 Prozent Kupfer und aus Zinn und anderen Metallen. Dabei differieren das Mischungsverhältnis der Metalle und die Tönungen, die durch nachträgliche Säurebehandlung der Oberfläche mit Feuerpatinierung entstehen. Skulpturen aus Bronze werden heute hauptsächlich im schon in der Antike bekannten Wachsausschmelzungsverfahren gegossen. Die in Gips oder Ton modellierte Skulptur wird mit einer Wachsschicht überzogen. Diese wird anschließend mit Ton verkleidet, der mit dem Kern durch Stüt-

Krimmel gründet AG

Der ehemalige stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. med. Lothar Krimmel, 43, hat die Gründung der MedWell Gesundheits-AG mit Sitz in Köln bekannt gegeben. Ziel der AG sei es, den Kassenpatienten trotz „der Durchbudgetierung der Kassenmedizin“ Zugang zu den Möglichkeiten einer budgetfreien Privat- und Komfortmedizin zu verschaffen und so einen „zweiten Gesundheitsmarkt“ aufzubauen. Mit der operativen Geschäftstätigkeit soll im zweiten Quartal begonnen werden. Vorsitzender des Aufsichtsrats der MedWell AG ist Dr. Andreas Madaus. Krimmel wurde zum Vorstand berufen. EB

Online nicht immer günstig

Bereits sechs Millionen Menschen verwalten ihr Geld via Internet oder T-Online. Entscheidend dafür dürfte sein, dass das virtuelle Konto fast immer billiger ist als das traditionelle – vorausgesetzt, der PC ist vorhanden. Trotz des Preisvorteils sollten Kunden nicht übereilt zu einer Direktbank oder einem anderen Anbieter von Online-Banking wechseln. Einem Test der Stiftung Warentest zufolge erhielten von 25 Anbietern nur acht die Note „sehr gut“.

Geprüft werden sollten die Kontogebühren und die Höhe der Guthabenverzinsung. Hierbei ist wichtig, welche Leistungen in den Gebühren enthalten sind, zum Beispiel für die ec- und Kreditkarten (beziehungsweise für die Partnerkarten). Nachgefragt werden sollte auch, wie man an sein Bargeld kommt und ob dafür Extragebühren anfallen. Ferner empfiehlt es sich zu prüfen, wie man seine Aufträge erteilen kann, falls der PC streikt – zum Beispiel per Telefon, Brief oder Fax. Weiter

sollte man auch die Frage nach der Produktpalette stellen: Werden zum Beispiel auch Kredite gewährt? Können auch Wertpapiergeschäfte online ausgeführt werden? Die rechtzeitige und gründliche Prüfung kann später manche Enttäuschung ersparen. PER

Freiwilliger Unterhalt

Unterhaltszahlungen an einen bedürftigen Verwandten können laut Oberfinanzdirektion Berlin vom 28. Juli 1999 (Az.: St 424-S 2285-1/98) bis zu einem Betrag von 13 020 DM (vom Jahr 2000 an 13 500 DM) im Jahr als außergewöhnliche Belastung abgezogen werden. Es kommt nicht darauf an, ob derjenige, der die Zahlungen leistet, von einem Gericht zu diesen verpflichtet werden könnte oder ob ein anderer Verwandter vorrangig unterhaltsverpflichtet wäre.

Beispiel: Ein Enkel unterstützt seine verwitwete Großmutter, die über keine eigenen Einkünfte und kein eigenes Vermögen verfügt, mit monatlich 700 DM. Die Kinder der Großmutter zahlen nicht, obwohl sie aufgrund ihres eigenen Verwandtschaftsverhältnisses vorrangig unterhaltsverpflichtet wären. Auch wenn ein Gericht den Enkel erst dann zu Unterstützungsleistungen für die Großmutter verpflichten könnte, wenn die Kinder der Großmutter ausfallen würden, muss das Finanzamt die freiwilligen Unterhaltszahlungen von 700 DM als außergewöhnliche Belastung anerkennen. SIS

Apo-Bank: Neue Adresse

Die Filiale Duisburg der Deutschen Ärzte- und Apothekerbank zieht Ende März um. Die neue Anschrift lautet: Philosophenweg 21 a, 47051 Duisburg, Telefon: 02 03/99 21 60, Fax: 29 91 55 oder 9 92 16-12. EB

Dalís „Rhinocéros“ kann als Bronzeskulptur (2 480 DM) oder als Ensemble aus zwei Skulpturen (4 680 DM) bestellt werden. Informationen: Edition Deutscher Ärzte-Verlag, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-3 24.